

Abfall: Änderung bei Touren

DIETZENBACH ■ Die Städtischen Betriebe und die Stadtwerke in Dietzenbach sorgen in der Kreisstadt erneut für eine gemeinsame Verteilung des Abfallkalenders und des RMV-Fahrplanhefts. Im Abfallkalender sind alle wesentlichen Informationen rund um die Entsorgung in der Kreisstadt zu finden, außerdem gibt er einen Überblick zu den Entsorgungsterminen der fünf Abfuhr Touren. Bei der Tourenzusammensetzung gibt es eine wichtige Änderung: Ab Samstag, 5. Januar, wird der Bereich Wingertsberg der Abfuhrtour 5 (zuvor Tour 3) zugeteilt. Davon betroffenen sind folgende Straßen: Am Rebstock, Am Wiesenpfad, Am Wingertsberg, Bruchstraße, Brunnenstraße, Darmstädter Str. 88-126/93-117, Götzenhainer Straße, Hainer Pfad, Hochstraße, Jungfern-Wingert-Straße, Karl-Marx-Straße, Lindenstraße, Offenthaler Straße, Tulpenstraße und Weinbergstraße.

Grund für den Wechsel der Abfuhrtour am Wingertsberg sind kreisweit veränderte Entsorgungsvorgaben. Ab 2019 müssen alle Restabfälle nach Frankfurt gebracht und können nicht mehr wie bisher im näheren Müllheizkraftwerk Heusenstamm entsorgt werden. Um den längeren Wegen gerecht zu werden, teilen die Städtischen Betriebe mit, war man gezwungen, eine logistische Anpassung vorzunehmen. Wegen der veränderten Sammel- und Entsorgungslogistik können einzelne Straßen von den „gewohnten Entleerungszeiten“ abweichen, deshalb bitten die Städtischen Betriebe, die Abfalltonnen am Abfuhrtag bis 6 Uhr morgens bereitzustellen.

Haushalte, die bislang noch keine Kalender erhalten haben oder weitere ausgedruckte Exemplare benötigen, können sich an die Abfallberatung unter ☎ 06074 371517 oder per Mail an abfallberatung@dietzenbach.de wenden. Das Kundenzentrum der Stadtwerke ist unter ☎ 06074 373726 oder per Mail an kundenzentrum@dietzenbach.de erreichbar. Außerdem gibt es die Möglichkeit, beide Exemplare – Abfallkalender und Fahrplanheft – bei der Abfallberatung (Servicecenter auf dem Bauhof, Max-Planck-Straße 13-15) oder im Kundenzentrum der Stadtwerke (Europaplatz 1) kostenlos abzuholen. Der Abfallkalender und weitere Infos zum individuellen Abfuhrplan der Großwohnliegenschaften sind zusätzlich ab Mitte Dezember auf dietzenbach.de/abfallentsorgung abrufbar. ■ wac

Dem Saitensprung seit 35 Jahren treu

Jubiläumskonzert im Haus des Lebens

Von Lisa Schmedemann

DIETZENBACH ■ Aus gewissen Situationen ergeben sich manchmal Gelegenheiten, die man anfangs gar nicht beabsichtigt hat. Charli Rothmann bereut es jedoch nicht und erntet zu ihrem Jubiläum ordentlich Applaus. „Es hat als Anfängerkurs begonnen, Steinberger Gitarrenkreis war der Name“, berichtet Rothmann. Und eigentlich wollte das Ensemble auch kein Konzert geben, sondern nur eine neue CD aufnehmen. Doch 35 Jahre müssen gefeiert werden.

Gegründet wurde der Gitarrenkreis 1983 und ergänzte zunächst das kulturelle Angebot der Martin-Luther-Gemeinde. Seit 1991 geben die Musiker ihre traditionellen

Von Ronny Paul

DIETZENBACH ■ Die Lage in Zentralafrika spitzt sich zu. Trotzdem engagiert sich der Verein „Freunde Kameruns“ weiter, um vor allem Kindern zu helfen.

Obwohl Horst Peter Jäger derzeit als Senior-Experte in Ghana weilt, um Schulungen am Arbeitsplatz zu geben, sorgt ihn weiterhin die Lage in Kamerun. Der Vorsitzende des Dietzenbacher Vereins Freunde Kameruns, den es seit 1996 gibt, möchte nicht tatenlos zusehen, wie die Lage im zentralafrikanischen Land „mehr und mehr eskaliert“. Die Mehrheit der rund 23 Millionen Einwohner Kameruns spricht Französisch, nur eine Minderheit – in den Provinzen Northwest und

Southwest – ist anglophon. Diese fühlt sich seit Langem von der frankophonen Mehrheit benachteiligt. Immer wieder kam es zu Demonstrationen, der Konflikt ist im vergangenen Jahr durch Bestrebungen nach staatlicher Unabhängigkeit eskaliert. Und erst kürzlich hat Jäger erfahren, dass in der Nordwestprovinz – auch in dem Projektgebiet des Vereins in Bali – Giftgas aus Hubschraubern zum Einsatz gekommen sein soll. „Es gab Tote, auch durch anschließende Schusswechsel“, berichtet er. Schlagzeilen machte auch die Entführung von neun Kindern durch mutmaßliche Separatisten. Bei der Befreiungsaktion wurden laut Deutscher Presse-Agentur sechs der Entführer getötet. Zudem hat der

afrikanische Fußballverband angesichts der prekären Sicherheitslage dem Land die Austragung des Afrika-Cups im kommenden Jahr entzogen.

Jäger, der Anfang der 70er Jahre erstmals mit seiner Frau Ruth als Entwicklungshelfer in Kamerun lebte, war das letzte Mal im Oktober 2016 im Westen Kameruns. Seither sei es zu gefährlich, dorthin zu fliegen, sagt er. Doch die Hilfe haben die Freunde Kameruns nicht eingestellt. Im Gegenteil: Allein in diesem Jahr sind 10000 Euro in Projekte geflossen. Ein großer Teil – rund 6500 Euro – kommt Schulkindern – vornehmlich Waisen- und Straßenkinder – zugute, für die der Verein etwa eine Gruppenkrankenversicherung abgeschlossen hat. Zudem hat er ei-

nen Trinkwasserbrunnen in einem Reha-Zentrum und Reparaturkosten einer Maschine in einer orthopädischen Werkstatt eines anderen Reha-Zentrums übernommen. Stets unter dem Motto des Vereins: Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei kooperieren sie mit ihrem Partnerverein „Cameroon Friends for Rural Development“ (CAMFRUD), der vor Ort Projekte prüft und an die Freunde Kameruns weiterleitet. Wegen der Unruhen gestaltet sich die Kommunikation allerdings schwierig, berichtet Jäger: Das Internet wird oftmals monatelang abgeschaltet.

Geld würden die Freunde Kameruns auch gerne einer katholischen Krankenschwester in Kumba zukommen lassen, die traumatisierte Kinder be-

treut und behandelt. Sie versucht, diesen eine Schul-beziehungsweise Berufsausbildung zu ermöglichen, berichtet Jäger. Doch derzeit stünden dem Verein nicht ausreichend Mittel zur Verfügung, bedauert der Vorsitzende. Auch aus anderen Projekten kamen bereits Hilferufe, weil die Lebensmittelpreise gestiegen sind und Versorgungsknappheit herrscht. Daher freuen sich die Freunde Kameruns über jeden Spenden-Cent, mit dem sie den gewaltgeplagten Menschen in Zentralafrika helfen können.

→ Spendenkonto: Freunde Kameruns, Commerzbank, IBAN: DE58 5004 0000 0731 9999 05. Weitere Infos auf freunde-kameruns.de.



Dietzenbachs Musikervereinigung trat bei ihrem Jahreskonzert zusammen mit dem Blasorchester des SV Erzhausen auf. ■ Foto: Wittekopf

Jahreskonzert mit Freunden

Musikervereinigung spielt zusammen mit Blasorchester aus Erzhausen

Von Burghard Wittekopf

DIETZENBACH ■ Unter dem Motto „Jahreskonzert mit Freunden“ hatte die Musikervereinigung Dietzenbach (MVD) ins Capitol des Bürgerhauses eingeladen. Dass der Auftritt so erfolgreich und erheitend verläuft, liegt auch an der Moderation von Thomas Uhl, der die Zuschauer auf die Musikstücke vorbereitet und zeitgenössische Hintergründe liefert. Und die Zuschauer sind auch selbst zum Mitmachen aufgefordert: Sie singen beim Geburtstagsständchen für den MVD-Dirigenten Carsten Vinson mit.

Auf der Bühne spielen das große Orchester der MVD und das Blasorchester des SV Erzhausen zusammen – und das nicht zum ersten Mal. Dirigiert wird das knapp 40 Musiker starke „Große Orchester“ neben Vinson auch von Ilja Holodkov (Erzhausen). Beide wechseln sich immer wieder ab.

„Wir haben ungefähr neun Monate geprobt, heute bin ich sehr zufrieden mit unserem Auftritt, es läuft richtig gut“, sagt Vinson in der Pause. Die Arbeit eines Dirigenten fordere einen schon heraus. „Ich stehe ja auf der Bühne und versuche, das Or-

chester so zu leiten, dass die wichtigen Teile des Stücks herauskommen.“ Und so gibt er zum Beispiel Anweisungen, etwas lauter oder leiser zu spielen, und achtet darauf, dass die Einsätze stimmen.

Zeitgenössische sinfonische Blasmusik gehört ebenso zum Repertoire der Gruppe wie die sanfte Schlagermusik. Das Programm im Capitol umfasst anspruchsvolle moderne Kompositionen für Blasorchester wie die „Festival Ouverture“ von Hans van der Heide, „Mount Everest“ von Kees Vlak, und „Choral And Rock Out“ von Ted Hugens, in dem klassische Ele-

mente mit modernen Rhythmen verbunden werden. Mit „Pilatus: Mountain of Dragons“ von Steven Reineke sind die Musiker noch einmal gefordert, bevor es mit Melodien aus der Unterhaltungsmusik weitergeht, „Sentimental Journey“ und „Boogie Forever“ zum Beispiel.

Die Dirigenten sind nicht nur Meister des Taktstocks, sondern sie spielen selbst Instrumente. Beim „Boogie Forever“ zeigen beide ihre Künste: Vinson fasziniert durch schnelle Boogie-Rhythmen am Saxofon und Holodkov stimmt mit seiner Posaune klängevoll ein.

Ein Medley mit Songs der Gruppe Coldplay trifft genau den Geschmack der Zuschauer wie ein Schlager-Potpourri. Auch weihnachtliche Lieder fehlen nicht und als Zugabe gibt es schließlich noch Michael Jacksons „Heal The World“.

Die Musikervereinigung nimmt gerne noch Mitspieler auf. Das Blasorchester probt jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Untergeschoss des Bürgerhauses (Europaplatz 3). Die erste Probe nach den Weihnachtsferien ist für den 15. Januar angesetzt. Infos gibt es bei Doris Jünger unter ☎ 06074 814204.



Seit 1999 nennt sich das 1983 gegründete Ensemble Saitensprung. Beim Jubiläumskonzert im Haus des Lebens blieb kein Sitzplatz frei und das Publikum bekam einmal mehr eine bunte Auswahl an Liedern und Instrumenten geboten. ■ Foto: bw

Charli hat bestimmt an die 300 selbst geschriebene Werke.“

Ein bisschen von allem trägt das Ensemble beim Jubiläumskonzert im Haus des Lebens vor, also dort, wo sie seit vielen Jahren jeden Mittwoch gemeinsam üben. Wie sehr die Arbeit der interkulturellen Musiker geschätzt wird, äußert sich in den restlos belegten Sitzplätzen. Auf jedem Stuhl liegt zunächst eine Ker-

ze bereit, am Ende der Reihe wartet eine Schachtel Streichhölzer. Jiddische Lieder machen den Anfang, wechseln sich mit türkischen Weisen ab und machen Platz für moderne Kirchenlieder. Auch Klassiker wie „Father And Son“ oder eine deutsche Variante von „Streets Of London“ trägt das Ensemble in seinen Klängen vor. „Das Lied kennt jeder, aber man hat zuvor nicht auf den Text geach-

tet“, sagt Besucherin Christel Philipp.

Saitensprung erzeugt mit seinem Spiel eine ganz eigene Atmosphäre. Warm und irgendwie so, als würde man in die Arme eines guten alten Freundes fallen. Vielleicht ist das auch nur die Ausstrahlung des Sextetts. „Wir haben alle schon einmal eine schwere Zeit durchgemacht und sind füreinander da“, erzählt Rothmann. Wortwörtlich

wärmer wird es im Haus des Lebens, als für die letzten Lieder die Kerzen entzündet werden. Bei „Ein Licht geht uns auf“ singt das Publikum mit und Rothmann entlässt ihre Gäste schließlich mit „Ach, wie schön ist doch die Weihnachtszeit“ aus eigener Feder. „Aber Sie sind natürlich gerne auf ein Glas Sekt eingeladen, um mit uns unser Jubiläum zu feiern“, sagt die Musikerin.



ADVENTSKALENDER

Heute haben gewonnen ...

... folgende Lose des Adventskalenders:

359: Check und Training Cures Wellness; 516, 1898, 2277: je ein „All you can eat“ (2 Personen) KS Gourmet; 1173: ein Damenduft Parfümerie am Stadtbrunnen; 1025: ein Herrenduft Parfümerie am Stadtbrunnen; 323, 845: je ein Gutschein à 50 Euro Reifen Simon; 141, 781: je ein Gutschein à 50 Euro Reiseatelier Meilenweit; 1783, 1882, 695, 885: je ein Stadtplan Dietzenbach Höfer-Verlag; 1212: ein Gutschein à 25 Euro Rathaus Center. Ohne Gewähr!

Die Gewinner werden gebeten, unter Vorlage des Kalenders bis zum 31. Januar 2019 ihren Gewinn in den entsprechenden Geschäften einzulösen und die Geschäftsbedingungen auf der Rückseite des Adventskalenders zu beachten.

IN KÜRZE

Verwaltung umgezogen

DIETZENBACH ■ Die Friedhofsverwaltung der Städtischen Betriebe ist umgezogen. Ansprechpartnerin ist weiterhin Elke Guth, nun im Verwaltungsgebäude des Bauhofes (Max-Planck-Straße 13-15, erstes Obergeschoss). Zuständig ist sie für alle Fragen in einem Trauerfall. Hinterbliebene können sich über mögliche Grabstätten informieren und einen Besuch vor Ort vereinbaren. Für ein entsprechendes Erstgespräch ist eine Terminabsprache unter ☎ 06074 3715-65 oder per Mail an guth@dietzenbach.de möglich. ■ wac

Traditionelles Adventssingen

DIETZENBACH ■ Das traditionelle Adventssingen in der Ruttkirche (Rodgaustraße 40) beginnt am Sonntag, 16. Dezember, um 16 Uhr. Gesungen werden sowohl alte als auch neue Adventslieder, die Teilnehmer können Wünsche äußern. Wichtig sind weder Notenkenntnisse noch eine ausgebildete Stimme. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. ■ wac

WIR GRATULIEREN

Sigrid Beckmann zum 80. Geburtstag, Herbert Witak zum 70. Geburtstag.

IHR DRAHT ZU UNS

Red. Dietzenbach ☎ 06074 484 26 - Ronny Paul, Ltg. (ron) -16 Christian Wachter (wac) -11 Patrick Eickhoff (eps) -12 red.dietzenbach@op-online.de

Redaktionsadresse: Frankfurter Straße 1, 63128 Dietzenbach

Private Kleinanzeigen: ☎ 069 850088 Fax 069 85008 398

Gewerbliche Anzeigen: ☎ 06106 6682111 andreas.rebell@op-online.de

Zeitungs-Zustellung: ☎ 069 850085 Fax 069 85008499

Kontaktformular im Internet: www.op-online.de